

# Schulleiterdienstbesprechung Realschule plus 03.09.2018 Hochschule Mainz

Kooperationen von Realschulen plus mit benachbarten  
Grundschulen – Möglichkeiten und Erfahrungen

# Die August-Sander-Schule Altenkirchen

---

- ▶ Standort: Schulzentrum Altenkirchen, Nachbarschaft zum Gymnasium und einer von drei örtlichen Grundschulen
- ▶ Klassenstufe 5 in 2018/19: 130 Schüler in 6 Klassen
- ▶ Schwerpunktschule: in Klasse 5.1 aktuell vier Förderschüler L



# Grundschulen im Einzugsbereich

---

- ▶ Erich-Kästner-Schule Altenkirchen
- ▶ Pestalozzi-Schule Altenkirchen
- ▶ FEBA Altenkirchen
- ▶ GS Borod
- ▶ Raiffeisen-GS Weyerbusch
- ▶ Raiffeisen-GS Hamm
- ▶ GS Puderbach
- ▶ GS Flammersfeld
- ▶ GS Kroppacher Schweiz
- ▶ GS Müschenbach




# Kooperation und Austausch

---


- ▶ Zusammenarbeit hat lange Tradition.
- ▶ Hervorgegangen aus der gemeinsamen Orientierungsstufe von Hauptschule, Realschule, Gymnasium (25 Jahre +)
- ▶ Zum Schuljahresbeginn werden erste Absprachen mit den Grundschulen getroffen: Wann ist der Schnuppertag an unserer Schule? Wann hospitieren die Klassenlehrer 5 an den Grundschulen?



# Terminübersicht / Jahresplanung



**August-Sander-Schule**  
Realschule plus und Fachoberreife Altenkirchen  
August-Sander-Schule Altenkirchen, Tel. 02681/2082



**Westerwald-Gymnasium**  
Westerwald-Gymnasium Altenkirchen, Tel. 02681/2081

Altenkirchen, 05.09.2017

### Gemeinsame Termine für Grundschulen und weiterführende Schulen

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter,

gerne informieren wir Sie über wichtige Termine, damit Sie besser planen, bzw. Nachfragen von Eltern beantworten können.

**Donnerstag, 2.11.2017, 8.00 Uhr bis 12.50 Uhr:**  
**Hospitationen der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer**  
der jetzigen Grundschulklassen 4 in den Klassen 5 von August-Sander-Schule und Westerwald-Gymnasium

**Donnerstag, 7.12.2017:**  
**Nachmittäglicher Informations- und Erfahrungsaustausch**  
zwischen den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern 5 der weiterführenden Schulen und den abgehenden, ehemaligen, Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern der Grundschulklassen 4 (Schuljahr 2016/2017); Zeittafel folgt!

### Infoveranstaltungen der weiterführenden Schulen

**Samstag, 25.11.2017, August-Sander-Schule: Tag der offenen Tür**  
ab 9.30 Uhr: Möglichkeit, Unterricht in den Klassenstufen 5 und 6 zu sehen  
10.00 Uhr: Info-Veranstaltung in der Aula,

**Samstag, 27.01.2018, Westerwald-Gymnasium:**  
ab 9.00 Uhr Beginn der Informationsveranstaltung im Forum

### Anmeldetermine für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4:

**Donnerstag, 15.02.2018 bis einschließlich Mittwoch, 21.02.2018:**  
Donnerstag, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Montag bis Mittwoch: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Freitag, 15.06.2018, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:**  
**Schnuppertag für die Viertklässler an beiden Schulen**

Freundliche Grüße

Anke Becker Karina Fries



# Hospitation an der Grundschule

---

- ▶ Die neuen Klassenlehrer 5 besuchen Ende Mai / Anfang Juni die abgebenden Grundschulen
- ▶ Sie nehmen am Unterricht teil und haben erste „Übergabegespräche“ mit den Klassenlehrern 4
- ▶ Bildung der Klassenzusammensetzung 5 wird besprochen



# Schnuppertag

---

- ▶ Grundschullehrer der Altenkirchener Schulen begleiten die Viertklässler zur August-Sander-Schule
- ▶ Die Klassenlehrer 5 verbringen den Schulvormittag mit ihrer neuen Klasse, erstes Kennenlernen, auch der Schülerpaten



# Hospitationstag an der August-Sander-Schule

---

- ▶ Klassenlehrer der Stufe 3 besuchen den Unterricht der 5. Klassen
- ▶ Hospitation in einem Haupt –und Nebenfach
- ▶ Reflektionsrunden/Nachbesprechungsleitfaden
- ▶ Themennachmittag





# Gelingender Übergang / Reflexion

---

Information zum Besuch der Kolleginnen/Kollegen der Grundschulen in der Realschule plus und dem Westerwald-Gymnasium im Schulzentrum Ak

*Der Hospitationstag will sowohl den Kolleginnen und Kollegen der Grundschulen einen Einblick in die konkrete unterrichtliche Arbeit an den beiden weiterführenden Schulen vermitteln als auch den Austausch zwischen den jeweiligen Lehrkräften der Jahrgänge 4 und 5 befördern.*

*Die Lehrpläne der Grundschulen und der Orientierungsstufe zeigen eine fachliche und methodische Kontinuität, die in der pädagogischen Arbeit selbstverständlich genutzt wird. Daneben werden aber möglicherweise auch Brüche im Sinne einer mangelnden Passung wahrgenommen. Stellen also, an denen im Hinblick auf einen **gelingenden Übergang** die Abstimmung an der „Schnittstelle“ zwischen den Schulen noch zu verbessern wäre. Als Grundlage für die zu formulierende Schullaufbahnpflicht bzw. die Beratung der Eltern ist es für die Grundschullehrkräfte wichtig zu wissen, welche Leistungsanforderungen in den weiterführenden Schulen jeweils gestellt werden - so wie es umgekehrt für die, die in der Klasse 5 unterrichten, von Bedeutung ist, richtig einzuschätzen, was sie in der Regel von ihrer Schülerschaft erwarten können, d.h. an welche unterrichtlichen Voraussetzungen ihre Arbeit anknüpft. Der Hospitationstag kann hier einen Beitrag leisten.*

An den Unterrichtsbesuch in der Realschule plus bzw. im Gymnasium schließt sich jeweils ein kollegiales Gespräch in kleiner Runde an, bei dem im Ausgang von der gezeigten/gesehenen Stunde ein Austausch zu Fragen des Unterrichts an der „Schnittstelle“ Grundschule/weiterführende Schule stattfinden soll.

Hierbei werden sich mit Bezug auf die im Unterricht zu vermittelnden Sach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sicher verschiedene Schwerpunktsetzungen ergeben.

Als mögliche Fragen, die in der Nachbesprechung des Unterrichts verfolgt werden könnten, seien hier **exemplarisch** genannt:

- Welche Anknüpfungen an den Lehrplan der Grundschule sind im Fachunterricht der weiterführenden Schule erkennbar?
- Werden Lehrplaninhalte aus der Grundschule wiederholend aufgegriffen?
- Welche Lernstrategien/Arbeitstechniken werden im Unterricht der weiterführenden Schule als bekannt vorausgesetzt? Welche werden als neu eingeführt?
- Erfolgt eine Anknüpfung an den in der Grundschule vermittelten Fachwortschatz? Wie abstrakt/anschaulich ist die Unterrichtssprache?
- Inwiefern sind Unterschiede in der Lernprogression und im Arbeitstempo im Vergleich zum Grundschulunterricht festzustellen?
- Welche Rolle spielen jeweils Übungs- und Wiederholungsphasen oder Transferaufgaben?
- Welche Ansprüche werden an die Selbständigkeit, die Konzentration sowie die Disziplin der Lernenden gestellt?
- Inwiefern unterscheiden sich die jeweiligen Unterrichtsrituale in den Schulformen?
- Gibt es Besonderheiten in der Wahl der Unterrichtsmethoden im Vergleich zu den in der Grundschule erworbenen Verfahren? Fehlen bestimmte Methoden? Was ist neu?
- Wie wird mit Heterogenität umgegangen? Welche Rolle spielen „offene“ Lernformen, Phasen selbstgesteuerten Lernens? Gibt es besondere Unterstützungsangebote?
- Welche Erwartungen werden an die Bereitschaft der Lernenden zu häuslicher Vorbereitung gestellt? (qualitativ/quantitativ)
- Welches Anforderungsprofil zeigen mögliche Leistungsüberprüfungen im jeweiligen Fach?



## *Themennachmittage*

Pädagogische Koordinatorin und Grundschule sprechen Themen ab, die für beide Schulformen von Interesse sind.



Beispiele:

- Methodenlernen in der Grundschule
- Bewegte Schule – schlaue Köpfe
- Mathematikunterricht an Grundschulen / schulartgemischte Gruppenarbeit
- Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule
- Beurteilung der Rechtschreib- und Zeichensetzungsleistungen

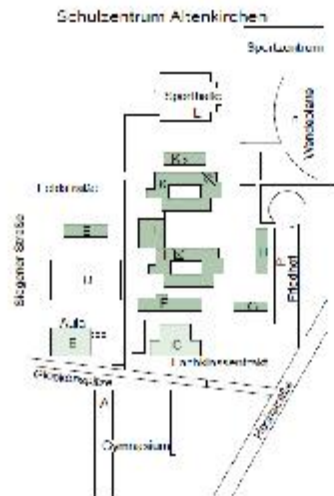


# Stärken der RSplus in Grundschule transportieren

---

Auf Schulleitungsebene – Grundschulleitungen an die Rsplus einladen  
Info-Elternabende der Grundschulen besuchen  
Schul-Flyer für Eltern und Schüler vor den  
Empfehlungsgesprächen im Dezember an die  
Grundschulen ausgeben  
Informationen über die Rsplus an die Grundschullehrer  
weitergeben :  
[https://grundschule.bildung-rp.de/uebergänge-  
weiterfuehrende-schule.html](https://grundschule.bildung-rp.de/uebergänge-weiterfuehrende-schule.html)





### Fertig? Nicht ganz!

Die Fachoberschule Metalltechnik, die es unseren Schülern ermöglicht die nicht fachgebundene Fachhochschulreife zu erreichen, stellt sich auch heute vor. In den Räumen F 505 und F 506 geben Fachoberschüler, Stufenleitung und Lehrer Einblick in die Arbeitsweise unserer Oberstufe.

August-Sander-Schule Realschule plus und Fachoberschule Altenkirchen  
Glockenspitze  
57610 Altenkirchen  
Tel. 02681 / 2082 oder 2084  
sekretariat@rsplus-altenkirchen.de  
www.rsplus-altenkirchen.de

Herzlich Willkommen zum  
**TAG DER OFFENEN TÜR**  
am Samstag, 25. November 2017

Der Tag der offenen Tür ist  
entweder der letzte Samstag im  
November oder der erste Samstag  
im Dezember.

Die ganze Schule macht mit.

Offener Unterricht, aktive  
Teilnahme von Grundschulern in  
Stufe 5 und 6 sehr erwünscht.

